

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
1 Systematik	9
1.1 Religion – Ideologie: Eine Trennung	9
1.1.1 Religion	9
1.1.2 Ideologie	22
1.2 Theologie – religiöse Philosophie – Religionsphilosophie – Philosophie der Religion – Religionswissenschaft: Eine systematische Differenzierung	36
1.2.1 Theologie	36
1.2.2 Religiöse Philosophie	39
1.2.3 Religionsphilosophie	45
1.2.4 Philosophie der Religion	54
1.2.5 Religionswissenschaft	58
1.2.6 Zusammenfassung	61
1.3 Inwiefern wird die Religionsphilosophie durch ihre „philosophische Perspektive“ charakterisiert?	64
2 Philosophische Lebensform und christlicher ‚lógos‘: Platon, Aristoteles, Augustinus	75
2.1 Philosophische Lebensform: Platon und Aristoteles	75
2.2 Christlicher ‚lógos‘ als neue Perspektive: Augustinus	88
3 Innenperspektive – Außenperspektive: Religionsphilosophie bei Thomas von Aquin	99
3.1 Religionsphilosophische Reflexionen bei Thomas	99

3.2	Die Reflexion nichtchristlicher Religionen bei Thomas	106
3.2.1	<i>Summa contra Gentiles</i> (lib. I, cap. 2 und 6)	108
3.2.2	Exkurs: Islamische Quellen zur Zeit des Thomas von Aquin	110
3.2.3	<i>De regimine Judaeorum ad ducissam Brabantiae</i>	111
3.3	Zusammenfassung – Religionsphilosophie bei Thomas: Wahrnehmung fremder und eigener Religion in Innen- und Außenperspektive	117
4	Religion in Philosophie: Die Verschmelzung von Religion und Philosophie bei Hegel als religiöse Philosophie	123
4.1	„Geist“ als zentraler Begriff in der Philosophie Hegels und das „absolute Nichts“ im buddhistischen Denken	125
4.2	Gott als / in Geist–Substanz–Subjekt im Absoluten in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i>	127
4.2.1	Darstellung des Zusammenhangs von Geist–Substanz– Subjekt in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> unter Bezugnahme auf Gott	127
4.2.2	Versuch einer Klassifizierung der Begriffe „Geist“, „Substanz“ und „Subjekt“ in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i>	133
4.2.2.1	Geist	134
4.2.2.2	Substanz	135
4.2.2.3	Subjekt	135
4.3	Spiegelungen Hegelscher Ansätze in der Philosophie der Kyoto- Schule als Charakteristikum religiöser Philosophie bei Hegel	136
4.4	Zusammenfassung: Religiöse Philosophie und Philosophie der Religion bei Hegel	143
5	Philosophieren jenseits von Religion: Die ex-negativo-Perspektive der Religionsphilosophie bei Nietzsche	149
5.1	Nietzsches Blick auf Jesus Christus	150
5.1.1	Zur Religionskritik im 19. Jahrhundert	150
5.1.2	Grundzüge von Nietzsches Beurteilung des Christentums ..	152
5.1.3	Ein Seitenblick auf Sokrates	161
5.1.4	Nietzsches Blick auf Jesus	164
5.1.5	Zusammenfassung der „anti-christologischen“ Perspektive Nietzsches	172
5.2	Nietzsches Zarathustra als nicht-christliche Verkündigungsfigur ..	175
5.2.1	Nietzsche und Zarathustra	175

5.2.2	Anthropologische und religionskritische Grundaussagen in <i>Also sprach Zarathustra</i>	179
5.2.3	Grundaussagen zur Tugend in <i>Also sprach Zarathustra</i>	184
5.2.4	Nietzsches ‚Zarathustra‘: Perspektiven von Verkündigung	186
5.3	Décadence und Erlösung: Nietzsche und Wagner	187
5.4	Zusammenfassung: Nietzsche als Religionsphilosoph ‚ex negativo‘	197
6	Perspektive und Methode: Neue Wege der philosophischen Reflexion von Religion im 20. Jahrhundert	199
6.1	Grundlagen der philosophischen Auseinandersetzung mit Religion im 20. Jahrhundert	200
6.1.1	Religion als ‚Inneres‘	200
6.1.2	Das Verhältnis des Atheismus zum Theismus in der analytischen Religionsphilosophie	209
6.2	Das kosmologische Argument in analytischer Variante bei John L. Mackie, Richard Swinburne und John Hick	212
6.2.1	Das kosmologische Argument bei John L. Mackie	214
6.2.2	Das kosmologische Argument bei Richard Swinburne	220
6.2.3	Das kosmologische Argument bei John Hick	227
6.2.4	Zusammenfassung: Das kosmologische Argument – analytisch-religionsphilosophisch betrachtet	229
6.3	Die pluralistische Theologie der Religionen als Philosophie der Religion	232
6.3.1	Zu den Begriffen ‚pluralistisch‘ und ‚Theologie der Religionen‘	232
6.3.1.1	Der Begriff ‚pluralistisch‘ im Zusammenhang mit den Begriffen ‚exklusivistisch‘ und ‚inklusive‘	234
6.3.1.2	Der Begriff der ‚Theologie der Religionen‘	235
6.3.2	Die Hypothese der pluralistischen Theologie der Religionen bei John Hick	236
6.3.3	Hicks Rückgriff auf Kant	242
6.3.3.1	Definition von Phaenomena und Noumena bei Kant	243
6.3.3.2	Bedeutung und Funktion von Phaenomena und Noumena bei Kant	243
6.3.3.3	Hicks Adaption der kantischen Begriffe	246

6.3.3.4	Zu Kants Religionsbegriff und zur Frage der Religionsphilosophie bei Kant	248
6.3.4	Argumente für eine pluralistische Theologie der Religionen	253
6.3.5	Einwände gegen den Ansatz der pluralistischen Theologie der Religionen	260
6.3.6	Zusammenfassung: Philosophie der Religion bei John Hick: Die ‚plurale‘ Perspektive – ein Perspektivismus?	270
6.4	Zusammenfassung: Religionsphilosophie im 20. Jahrhundert als Perspektive und Methode	274
7	Mögliche Arbeits- und Anwendungsfelder der Religionsphilosophie im 21. Jahrhundert	277
7.1	Neue Argumente für die Existenz Gottes	279
7.2	Religion als Deutung der Wirklichkeit	294
7.3	Monotheismus und Gewalt – eine notwendige Beziehung?	301
7.4	Naturphilosophie, Naturrecht und Anthropologie:	
	Der Mensch als Person	308
7.4.1	Natur	308
7.4.2	Natur und Naturrecht	316
7.4.3	Humanismen	322
7.4.4	Menschenwürde	337
7.5	Religion und Öffentlichkeit in Europa zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Zwei Arten von Säkularisierung	342
7.6	Zusammenfassung	350
8	Schluss	353
	Abkürzungsverzeichnis	357
	Bibliographie	361
	Personenregister	419
	Sachverzeichnis	425
	Über den Autor	431